

9. Steuerungsgruppe AgendaWieden Plus

21. September 2011, 17 bis 19 Uhr, Besprechungsraum Büro PlanSinn

Stimmberechtigte Mitglieder:

Ludwig Dvořák (BR SPÖ, Vorsitzender Finanzausschuss)
Wolfgang Hachmeister (AgendaGruppe „St. Elisabethviertel“)
Lea Halbwidl (BV-Stvin, Vorsitzende Sozialausschuss)
Ewald Muzler (AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“)
Barbara Neuroth (BV-Stvin, Vorsitzende Umweltausschuss)
Leo Plasch (Bezirksvorsteher, SPÖ)
Ursula Prager-Ramsa (Clubobfrau SPÖ, Vorsitzende Bauausschuss)
Helga Riedel (Clubobfrau ÖVP, Vorsitzende Verkehrs- und Planungsausschuss)

Nicht stimmberechtigte Mitglieder: Ulrike Böhm (Verein Lokale Agenda 21 Wien, ab 18.15 Uhr), Helmut Preis (GB 4_5, Grätzmanagement Elisabethviertel) Johannes Posch, Kirsten Förster (AgendaBüro Wieden)

Entschuldigt: Ingrid Draxl (AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“), Sepp Engelmaier (AgendaGruppe „St. Elisabethviertel“), Michael Habitzi (Bezirkskoordinator Wieden, MA 34), Julia Malle (BR Grüne), Stefanie Pressinger (AgendaGruppe „Medea – FrauenInfoCorner“)

TOPs

- (1) Berichte der AgendaGruppen – Pläne für den Herbst und Unterstützungsbedarf
- (2) Themenschwerpunkt „Nachhaltige Mobilität und öffentlicher Raum“
- (3) Berichte Agenda-Team
- (4) Termine

Das nächste Treffen der AgendaWieden Plus **Steuerungsgruppe** findet
am 30. November 2011 von 17 bis 19 Uhr bei PlanSinn statt!

Termine (Details s. TOP 4, S. 7)

AgendaFORUM „Garteln in der Stadt“ 30.9.2011, 16–18.30 Uhr
„Zuhause im Freihausviertel – unsere NachbarInnen aus Europa“ 27.9.2011, 15–18 Uhr



(1) Berichte der AgendaGruppen – Pläne für den Herbst und Unterstützungsbedarf

AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“

- Die Vernissage der Ausstellung an der Theresianummauer zum Thema „800 Jahre Wieden“ am 16. September war sehr lebendig und die Energie der KünstlerInnen für das Projekt war gut spürbar. Das Durchschneiden des Bandes und das Gruppenfoto der KünstlerInnen waren gute Ideen.
- Die Sitzung des Vereins der AgendaGruppe im September ist leider entfallen und deshalb ist die Herbstplanung noch nicht ganz ausgereift.
- Die AgendaGruppe wird sich wieder für einen leuchtenden Weihnachtsbaum am Elisabeth-Platz einsetzen.
- Die KünstlerInnen arbeiten schon jetzt an einer Einreichung beim nächstenjährigen Kultur-Förderschwerpunkt des Bezirks zum Thema „Aufwachsen und aktiv älter werden auf der Wieden“
- Das Thema „Straße fair teilen“ beschäftigt die Gruppe weiterhin; sie will diesbezüglich verstärkt auf die Zone-30 und deren Einhaltung setzen und die Überdefinition durch Verkehrszeichen an manchen Orten reduzieren. Die Umsetzung von „Straße fair teilen“ im Elisabeth-Viertel soll nach Möglichkeit ohne Parkplatzreduktion funktionieren.
- Der Gruppe wurden vom partizipativen Gruppenbudget 350,- Euro zugesprochen. Leider kommt das geplante Kooperationsprojekt mit dem Theresianum heuer nicht zustande, da die Direktorin nicht daran interessiert ist. Was soll mit dem Geld geschehen? Das Agenda-Team wird mit dem Vergabegremium (AgendaGruppen-SprecherInnen) sprechen und eine Lösung finden. Ein Vorschlag wäre, mit dem Geld den Topf für das nächstjährige partizipative Gruppenbudget aufzustocken.
- Die Firma PlanSinn ist momentan Vertragspartnerin für das Theresianum bzgl. Haftung für die Aktivitäten an der Mauer. Da die AgendaWieden Plus offiziell nur bis Juni 2012 läuft (wie es danach weiter geht ist noch offen), muss es hier einen Wechsel des Vertragspartners geben. Vertraglich vereinbart ist v.a. die schnelle Entfernung der Bilder durch den Vertragsnehmer, falls das von einer Magistratsabteilung – aus welchen Gründen auch immer. Der Verein der AgendaGruppe hat eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen, will aber nicht Vertragspartner des Theresianums sein. Die Bezirksvorstehung wird sich um eine baldige Lösung kümmern.

Nächste Schritte

- Zum Thema „Schilderwald“ soll es eine Begehung vor Ort mit den Zuständigen geben. Barbara Neuroth wird den Termin via Doodle koordinieren.
TeilnehmerInnen: Helga Riedel, Leo Plasch, Barbara Neuroth, AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“, Helmut Preis, Agenda-Team
- Vertrag mit dem Theresianum an die BV schicken (PlanSinn)

AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“

- Am Kühnplatz pflanzte die AgendaGruppe im Frühjahr gemeinsam mit AnrainerInnen und SchülerInnen der Schöffergasse Blumen in den Hochbeeten, die auch von den AnrainerInnen gepflegt werden. Zusätzlich wurden Tafeln angebracht, die die Projektidee erklären. Seither ist deutlich zu beobachten, dass die HundebesitzerInnen ihre Hunde weniger in die Hochbeete lassen.
- Die AgendaGruppe hat am Nachbarschaftstag eine Aktion in der kleinen Margaretenstraße zum Thema „Straße fair teilen“ durchgeführt. Die NachbarInnen wurden über das Konzept „Straße fair teilen“ und die Vorhaben der AgendaGruppe diesbezüglich informiert. AnrainerInnen und lokale Geschäftsleute waren eingeladen, ihre Ideen und Wünsche zum Thema „Straße fair teilen“ in der Kleinen Margaretenstraße kund zu tun. Leider war das Wetter sehr wechselhaft und nur wenige Menschen waren unterwegs. Die AgendaGruppe hat aber alle Geschäftsleute besucht, sie informiert und ihre Wünsche notiert. Die geäußerten Wünsche waren breit gefächert – ein gemeinsamer Nenner war die Erhaltung der Parkplätze. Die AgendaGruppe ist sich bewusst, dass „Straße fair teilen“ nur funktionieren kann, wenn die Menschen vor Ort sich eingebunden fühlen und damit einverstanden sind. Deshalb war die Aktion am Nachbarschaftstag ein erster Schritt, mit dem Thema in die Öffentlichkeit zu gehen.
In der Bezirksvertretung wurde im Sommer beschlossen, die Möglichkeiten einer Umgestaltung der Straße nach den Kriterien des „Straße fair teilens“ zu überprüfen. Ergebnisse werden für Herbst 2011 erwartet.
- „Straße fair teilen“: Im Juli organisierte die Gruppe eine Exkursion nach Graz und bekam dort Einblick in das Pilotprojekt am Sonnenfelsplatz. Details zur Diskussion finden Sie im Exkursionsbericht im Anhang.
Im Frühjahr 2012, wenn das Projekt umgesetzt und bereits eingelebt ist, wird die Gruppe eine zweite Exkursion nach Graz organisieren. Die Gruppe wünscht sich, dass von jeder politischen Partei im Bezirk max. zwei Menschen mitfahren, um dem Prinzip der Überparteilichkeit der LA21 gerecht zu werden.
- Im Rahmen der Wiedner Europatage wird die AgendaGruppe am 27. September unter dem Motto „Zuhause im Freihausviertel – unsere NachbarInnen aus Europa“ gemeinsam mit BewohnerInnen und Geschäftsleuten ein Fest im Park am Kühnplatz gestalten. Im „Englischen Bus“ in der Schleifmühlgasse ist jede und jeder eingeladen, Märchen und Geschichten aus Europa vorzulesen. Auch Kinder aus der Volksschule Schöffergasse wurden eingeladen.
- Auch dieses Jahr wird die Weihnachtskrippe am Kühnplatz wieder von der AgendaGruppe und AnrainerInnen neu gestaltet und aufgebaut. Am 27. November (1. Advent) soll die Krippe stehen (mit dem Aufbau wird am 21. November gestartet). Am Dienstag den 29. November findet um 17 Uhr die offizielle Eröffnung statt – mit Unterstützung des SchülerInnen-Chors der Schöffergasse.
Bitte an den Bezirk ist, die elektrische Versorgung der Krippe sicherzustellen.
>> Leo Plasch: es wird eine entsprechende Stromversorgung geben!

AgendaGruppe „Medea – Frauen.Info.Corner“

Die AgendaGruppe plant für den Herbst zwei Veranstaltungen:

- Besuch des Frauendokumentationszentrums „Stichwort“, das in die Gusshausstraße übersiedelt ist.
- Fortsetzung des vorsommerlichen Treffens zum Thema „Frauengeschichte“ – hier gibt es noch ausreichend Diskussionsbedarf.

Unterstützungsbedarf

- Nutzung der Agenda-Räumlichkeiten

(2) Themenschwerpunkt „Nachhaltige Mobilität und öffentlicher Raum“

Rückblick Arbeitsergebnisse vom letzten Steuerungsgruppentreffen

In Summe kristallisierten sich durch die Einschätzung der Steuerungsgruppe folgende drei Themenkomplexe heraus:

- Aneignung und Umnutzung öffentlicher Raum, Straße fair teilen (bzw. Shared Space), Begegnungsräume schaffen
- von Konsumzwang freier öffentlicher Raum
- Thema Radfahren – wertschätzende Kommunikation zwischen allen VerkehrsteilnehmerInnen, Radfahr-Sicherheitstraining (inkl. StVO) und Radwegkonzept für die Wieden

Was ist während des Sommers zu diesen Themen geschehen?

- In der Bezirksvertretungssitzung wurde ein Antrag zur Prüfung der Umsetzbarkeit eines Radwegkonzepts für die Wieden eingebracht (zB Öffnung von Einbahnen, Markierung von Radrouten).
- Fahrradtechniktraining für Jugendliche am St. Elisabeth-Platz: Sehr gutes Angebot, das den Elisabethplatz auch belebt hat. Es fand aufgrund der Ferienzeit leider keinen so regen Zuspruch, soll aber zu einem günstigeren Zeitpunkt wiederholt werden.
- In der Schleifmühlgasse soll noch im Oktober ein Mediationsverfahren starten, das sich mit den Konflikten in der Gasse, die sich vor allem am Schleifmühlgassenfest festmachen lassen, befasst. Es hat sich eine Gruppe von rund 30 AnrainerInnen formiert, die endlich eine Lösung für die Probleme in der Gasse finden will. Ziel ist es, das Miteinander von AnrainerInnen und GastronomInnen in den Vordergrund zu rücken. Durch einen kontinuierlichen Dialog soll erreicht werden, dass es bis zum nächsten Fest ein Konzept gibt, das von einer breiten Basis getragen wird.

Die AK-Abteilung Kommunalpolitik und die Bezirksvorstehung Wieden laden am 28. September um 19 Uhr zur Veranstaltung "Nachhaltige Mobilität im Stadtteil – Potentiale und Entwicklungsmöglichkeiten des 4. Bezirks" ein (Festsaal im Amtshaus).

Ideenwettbewerb „Wieden bewegen! Ideen zur Förderung sanfter Mobilität“

- Um neue AgendaGruppen mit thematischem Bezug zu nachhaltiger Mobilität zu aktivieren hat das AgendaTeam einen Ideenwettbewerb vorbereitet. Die Einladung zur Teilnahme (siehe Beilage) wird demnächst an alle Haushalte der Wieden ausgesendet, bei den Agenda-BotschafterInnen aufgelegt und im öffentlichen Raum verteilt. Zusätzlich wird der Wettbewerb über klassische Öffentlichkeitsarbeit beworben (Printmedien, web, web2.0).
- Die eingehenden Projekt-Ideen können die Basis für die Aufbereitung des Themas im Bezirk sein (Einsendeschluss 15. November). Eine Jury wird Ende November die besten Ideen auswählen, die dann von der AgendaWieden Plus und der Bezirksvorstehung Wieden unterstützt und nach Möglichkeit realisiert werden. Zusätzlich winken attraktive Preise wie ein Wochenende mit dem E-Bikeboard, Fahrradzubehör etc.
- Vorschlag für die Zusammensetzung der Jury: VertreterIn von BV, AK, MA 18 oder anderer zuständiger Magistratsabteilung, BürgerIn, AgendaWieden-Team.

Diskussion

Parallel zur Laufzeit des Wettbewerbs könnten Infos über bestehende Projekte vermittelt werden, zB über Filme.

Quick Scan der höchst bewerteten Themenkomplexe vom letzten Treffen

Die Steuerungsgruppe erörtert in gemeinsamer Diskussion Etappenziele und mögliche erste Schritte zur Umsetzung.

Umnutzung öffentlicher Raum, Straße fair teilen

Etappenziele

- Infopakete zu Vorbild-Projekten
- „Diagnose“ über Entwicklungsmöglichkeiten in der Kleinen Margaretenstraße
Die AgendaGruppe klinkt sich dann auf Basis der „Diagnose“ wieder ein >> Dialog mit Bezirksvorstehung.

Von Konsumzwang freier öffentlicher Raum

Etappenziele

- Freihausviertelfest 2012: konsumfreier Aufenthalt ist dort möglich und akzeptiert/gewünscht – am ganzen Fest, mit Blick auf die Bühne
- Karlsplatz – Rosa Mayreder-Park: konsumfreier Raum wird vereinbart

Erste Schritte

- Freihausviertelfest 2012: Thematisieren im Mediationsverfahren
- Bezirk deponiert den Wunsch bei VeranstalterInnen
- Ideensammlung und gute Beispiele recherchieren
- Rosa Mayreder-Park: Bezirk redet mit BetreiberIn

Wertschätzende Kommunikation zwischen VerkehrsteilnehmerInnen

Etappenziele

- ein Rad-Sicherheitstraining für Kinder und Erwachsene bis Juni 2012 durchführen
- Befahrung der Wieden mit dem Rad + Tipps und Tricks

Vorschläge für AkteurInnen: Bernhard Dormeister (Vienna City Cycling School), Karl Müller

(3) Berichte Agenda-Team

Gemeinschaftsgarten auf der Wieden

Als eine potentielle Gemeinschaftsgartenfläche kristallisierte sich auf der Wieden die Rasenfläche östlich der St. Elisabethkirche heraus. Vor dem Sommer gab es ein Gespräch mit dem Pfarrer der Elisabeth-Kirche, der grundsätzliche Bereitschaft erklärte (für ihn ist vor allem die Zugänglichkeit für Renovierungsarbeiten wichtig). Im nächsten Schritt wurde bei der MA 28 als Grundeigentümerin nachgefragt, wie diese zu dieser Projektidee steht. Die MA 28 prüft nun, auch basierend auf einem Mehrparteieantrag der letzten BV-Sitzung, der zusätzlich auch eine Kostenschätzung umfasst.

Kooperationsprojekt „Innenhofbegrünung Karolinengasse“

Die Idee für ein solches Projekt entstand im Zuge des Innenhof-Flohmarkts und den darauf folgenden Innenhof-Spaziergang. Ziel ist es eine Hausgemeinschaft bei der Innenhof-Begrünung zu begleiten und basierend auf den Erfahrungen eine „Anleitung“ zu erarbeiten, die weitere Menschen motiviert, sich für die Begrünung ihres Innenhofs zu engagieren.

Gemeinsam mit der Gebietsbetreuung begleitete die AgendaWieden BewohnerInnen des Innenhofs in der Karolinengasse bei den ersten Schritten zu einer Umgestaltung des Innenhofs. Aktuell wird das Thema der Innenhofbegrünung durch andere Haus-Themen überlagert und es ist noch offen, ob sich die Gruppe der HausbewohnerInnen für eine Weiterführung des Projekts entscheidet (wird beim nächsten Treffen geklärt).

Spielen auf der Wieden

- "Auf die PLÄTZE, fertig ... spiel!" >> Tohuwaboho unter Fallschirm, 9. Juni 2011 am St. Elisabeth-Platz >> [Bilder aus der Fotogalerie](#)
- Bauwerk:Stadt >> 21. August bis 1. September 2011 im Ballspielkäfig Draschepark: Dieses Jahr entstand bei der Bauwerkstatt eine große Stadt. Holz, Ytong, Pappmaché und andere Materialien standen den Kindern zur den Bau ihrer Stadt zur Verfügung. Jeden Tag boten Workshops Tipps und Tricks für die StadterbauerInnen. Die MitarbeiterInnen der Parkbetreuung unterstützten vor Ort. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen – entstanden ist eine bunte vielfältige Stadt >> [Bilder aus der Fotogalerie](#)



- "Auf die PLÄTZE, fertig ... spiel!" >> Wir spielen's bunt, 9. September 2011 in der Schäffergasse >> [Bilder aus der Fotogalerie](#)

5. AgendaFORUM „100 Gründe hinauszugehen – Web 2.0 für Stadtteil-Initiativen“

Eine ausführliche Dokumentation des AgendaFORUMS finden Sie im Anhang.

>> [Bilder aus der Fotogalerie](#)

Vernissage der Ausstellung „Trau dich doch – Nachbarschaftsfotografie“

Am 1. Juni fand die Vernissage in Kombination mit Lesungen in der Wohnzimmerkulisse statt. 25 Nachbarschaftsfotos – auf Leinwand ausgearbeitet – ergaben im Festsaal des Wiedner Amtshauses ein buntes, vielfältiges und auch berührendes Bild von gelebter Nachbarschaft auf der Wieden. Bei der stimmungsvollen Vernissage wurde die Vielfalt von Nachbarschaften mit Lesungen in Persisch, Italienisch, Portugiesisch und Türkisch auch akustisch erlebbar.

>> [Bilder aus der Fotogalerie](#)

Nachbarschaftstag am 27. Mai 2011

Trotz stürmischen Wetters fanden auf der Wieden zahlreiche Veranstaltungen statt (s. a. AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“).

>> [Bilder auf der Fotogalerie](#)

(4) Termine

- AgendaFORUM „Garteln in der Stadt“, 30. September 2011, 16 bis 18.30 Uhr, Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel (22., Wulzendorfstr. Ecke Stavangerg.), bei Schlechtwetter: Denkraum Donaustadt (Apotheke zum Löwen von Aspern, Groß Enzersdorferstr. 4)
- „Zuhause im Freihausviertel – unsere NachbarInnen aus Europa“ gemeinsam mit BewohnerInnen und Geschäftsleuten gestaltet die AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“ am 27. September von 15 bis 18 Uhr ein Fest im Park am Kühnplatz. Im „Englischen Bus“ in der Schleifmühlgasse ist jede und jeder eingeladen, Märchen und Geschichten aus Europa vorzulesen.
- Exkursion der AgendaGruppe „Medea – Frauen.Info.Corner“ zu STICHWORT am 17. November 2011 um 18.30 Uhr (Gusshausstraße 20 1A+B)
- Nächster Nachbarschaftstag: Freitag, 1. Juni 2012!

Protokoll: Kirsten Förster, Johannes Posch

